

Die Heidetour

Die HEIDETOURL verbindet Lüneburg mit dem Naturschutzgebiet Lüneburger Heide rund um den Wilseder Berg. Es ist das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands.

Auf Ihrem Weg fahren Sie zunächst durch Reppenstedt. Weiter geht es nach Kirchgellersen, einem schönen Dorf, das schon im 13. Jahrhundert erwähnt wurde. Auf der Weiterfahrt über Westergellersen in Richtung Egestorf durchqueren Sie nicht nur ein Radler- sondern auch ein Reiterparadies. Zwischen Westergellersen und Salzhausen liegt das weltbekannte Reitgelände von Luhmühlen, auf dem alljährlich internationale Meisterschaften im Vielseitigkeitsreiten ausgetragen werden.



In Egestorf angelangt, befinden Sie sich unmittelbar vor den Toren des Naturschutzparks Lüneburger Heide. In der 350 Jahre alten Fachwerkkirche St. Stephanus wettete einst



Pastor Bode gegen die Umweltzerstörung. Heute wird die Kirche im Sommer für die Konzertreihe „Musik in alten Heidekirchen“ genutzt. Hinter Egestorf teilen sich Radfahrer und Wanderer die Wege. Radfahrer sollten darauf gefasst sein im Naturschutzgebiet ihren Drahtesel auch einmal schieben zu müssen, denn hier gibt es ausschließlich Sandwege. Einmalig ist der Blick vom Wilseder Berg, der mit 169,2 m die höchste Erhebung Norddeutschlands ist.

Über Hützel verlassen Sie das Naturschutzgebiet und fahren durch das malerische Örtchen Schwindebeck. Dort befindet sich Niedersachsens zweitgrößte Quelle, die Schwindequelle. Pro Sekunde stößt sie 60 Liter aus. Weiter geht es zum 700 Jahre alten Heide Ort Amelinghausen, in dem alljährlich im August das größte Heideblütenfest der Region gefeiert wird. Auf Ihrem Rückweg nach Lüneburg lohnt der Besuch der Oldendorfer Totenstatt mit ihren Hünengräbern.

Zurück nach Lüneburg geht es über Südergellersen und das malerische Dorf Heiligenthal mit seiner Wassermühle.

